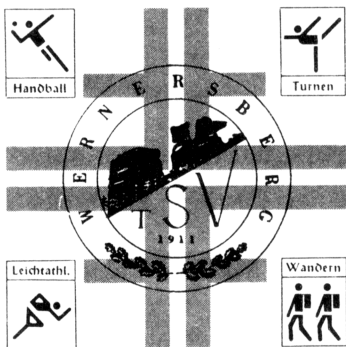




VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 100 59 277 (BLZ 548 500 10)
Sparkasse Südliche Weinstraße

1. Ausgabe Januar 2011

All unseren Mitgliedern, Freunden und Wohlgesinnten ein frohes neues Jahr 2011

Es ist vollbracht, **der TSV wird 100!!!** Auch in diesem unserem Jubiläumsjahr gibt es wieder die altbekannten Veranstaltungen und zusätzlich noch attraktive Sonder-Veranstaltungen, über die wir Euch noch am Ende des Blattes informieren. Und los geht's ...

Nix für



!

Hallo liebe Freunde des Fleisches! Es ist schon wieder soweit, unser Schlachtfest steht vor der Tür, und das soooooo kurz nach Weihnachten und Silvester. Wir hoffen, ihr habt auch im neuen Jahr schon wieder tierisch viel Lust auf unser Essensangebot in der Turnhalle. Am Samstag, dem 08. Januar 2011 wird beim TSV wieder die Wutz geschlacht! Ab 11.30 Uhr gibt es Kesselfleisch, Hausmacher ab etwa 12.30 Uhr. Wir freuen uns auf viele hungrige Mäuler...

Und damit wir unsere vielen Kalorien wieder ein gaaaaanz klein wenig abtrainieren, hab ich da noch ein tolles Angebot für Euch!!

Wandern



Winterwanderung am 09.01.2011

Am Tag nach dem Schlachtfest in der Turnhalle des TSV Wernersberg bietet sich die Möglichkeit, die zuviel aufgenommen Fette wieder abzubauen. Die Winterwanderung am 09.01.2011 führt vom Wernersberger Dorfplatz zum Dimberg und wieder

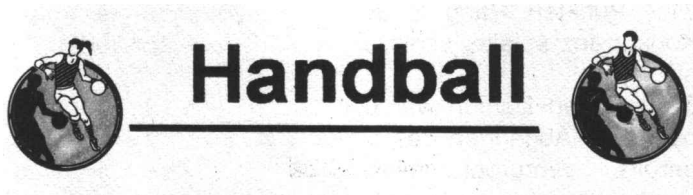
zurück in die Turnhalle, wo neben den Bildern aus dem letzten Wanderjahr auch wieder die Gitarren ausgepackt werden. Die Wanderstrecke beträgt ca. 12 km, der Abmarsch ist dieses Mal um 11 Uhr am Dorfplatz in Wernersberg. Gäste sind natürlich herzlich willkommen.

Herbstwanderung am 24.10.2010

13 TSV-Wanderer ließen sich am letzten Tag der Herbstferien nicht von einem kräftigen Regenguss kurz vor Abmarsch davon abhalten zu unserem Weinlieferanten Michael Bender zu marschieren. Und sie wurden belohnt: auf der gesamten Wegstrecke über 13km fiel kein einziger Regentropfen mehr, teilweise strahlte sogar die Herbstsonne am blauen Himmel. Die Route führte dieses Jahr über das Paulusstift, vorbei an der Achtermann- und der Klettererhütte oberhalb des Kramerpfadcs zum Eselsdorf Eschbach.



4 weitere TSV-ler machten sich kurz vor dem Kramerpfad auf den Weg nach Eschbach und fanden sich kurz vor uns im Weingut Bender ein, 2 weitere Personen kamen mit dem Auto. Hier wurden wir alle herzlich mit neuem und altem Wein sowie einem Pfälzer Teller empfangen. Frisch gestärkt wurden die mitgebrachten Gitarren und Rhythmusgeräte ausgepackt und in froher Runde Lieder geträllert, so daß uns unser Busfahrer Stefan Karl erst um 21 Uhr wieder zurück ins Kuckucksnest fahren konnte.



Spielberichte und Ergebnisse der laufenden Hallenrunde

Spieltag 16./17.10.

Pfalzpokal

TSV Kandel - Männer 1 25:32 (10:18)

Spieltag 23./24.10.

Pfalzpokal

Frauen 1 - HR Göllheim-Eisenberg 1 34:14 (20:4)

wB-Jugend - HR Göllheim-Eisenberg 1 19:21 (12:12)

Es entwickelte sich von Spielbeginn an ein jederzeit ausgeglichenes und spannendes Spiel. Keiner Mannschaft gelang es während des gesamten Spielverlaufs mit mehr als 2 Toren davon zu ziehen. In der ersten Halbzeit mussten wir meistens einem Rückstand nachlaufen, konnten jedoch mit einem 12:12 in die Pause gehen. In der 2. Halbzeit änderten sich die Vorzeichen und wir lagen meistens knapp in Führung. Das Spiel wurde schließlich erst 5 Sekunden vor Schluss durch ein Tor von Nathalie Galow entschieden. Ein verdienter und hart erkämpfter Sieg war geschafft. Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung ragte noch Annalena Becker, welche in der 2. HZ das Tor hütete, und Kathrin Steuer, welche die gegnerische sehr

torgefährliche Kreisspielerin in der Abwehr gut im Griff hatte, heraus. Es spielten: V. Galow, J. Knoblauch (6), J. Brandenburger, K. Dietrichg (5), S. Schneider (2), M. Stadel, L. Allmann, K. Meyer (7)

Spieltag 30./31.10.

TSV Iggelheim - Männer 1

34:31 (18:14)

Es wurde eigentlich bereits im Vorfeld erwartet, dass die SG in Iggelheim gegen den spielstarken TSV keinen Blumentopf gewinnen wird. Bereits in den Anfangsminuten zeichnete sich ab, wer als Sieger das Parkett verlassen wird. Iggelheim startete mit wesentlich mehr Power und lag bereits in der 9. Spielminute mit 8:3 in Front. In der 12. Spielminute hatte sich der Vorsprung der Einheimischen bereits auf 11:4 vergrößert. Bei der SG sah man eigentlich auch hier wieder das bereits gewohnte Bild. Das Angriffsspiel wirkte zu ideenlos und die zahlreichen technischen Fehler auf SG Seite boten dem Gastgeber immer wieder Gelegenheit zu leichten Gegenstoßtor. Aber auch in der Abwehr wirkte man nie sattelfest. Man agierte meist zu statisch. Es fehlte oft an der richtigen Einstellung und an der entsprechend notwendigen Beinarbeit. So war es kein Wunder, dass der Gastgeber nie ernsthaft in Gefahr geriet. Es gelang zwar bis zur Halbzeit den Rückstand etwas zu verkürzen, dennoch blieb es bei einer 18:14 Führung für die Einheimischen. Auch im 2. Abschnitt änderte sich wenig. Zwischenzeitlich lag die SG sogar erneut mit 7 Toren im Rückstand, ehe man sich dann doch noch einen Ruck gab. Bis zur 56. Spielminute hatte man sich überraschender Weise sogar bis auf 2 Tore heran gearbeitet. Iggelheim führte zu diesem Zeitpunkt nur noch mit 31:29. Für mehr reichte es dann, verständlicherweise, allerdings nicht mehr. Die Tore für die SG warfen: Dominik Willmann 9(4), Sven Leonhardt 6, Fabian Barbey 5, Steven Poth 4, Stefan Thürwächter 4(3), Marcel Schilling, Ruwen Dienes, Rui Teixeira je 1.

Frauen 1 - TG Waldsee

23:19 (10:7)

Das hätte man vor Spielbeginn nicht erwartet. Gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer aus Waldsee wollten die SG Damen unbedingt eine gute Partie abliefern. Co Trainer Uwe Kaiser hatte leichtfertig einen Sieg mit 5 Toren Unterschied prognostiziert. Er sollte mit seiner Vorhersage nicht ganz Recht behalten. Beim Spielstand von 23:19 beendete der Unparteiische Fritz Facklam die Partie und die Halle stand Kopf. Die zahlreichen Zuschauer in der Stauferhalle bekamen ein kampfbetontes und tolles Pfälzligaspiel zu sehen. Bei der Videoanalyse vor Spielbeginn war man noch beeindruckt von der Spielstärke der Waldseer Mannschaft und hatte gewaltigen Respekt vor der Deutsch Truppe. Coach Hermann Rempel schenkte überraschend der 18 jährigen Franziska Ochs sein Vertrauen und übertrug ihr in der Anfangsphase den Dirigentenstab. Sie interpretierte diese Rolle auch zu seiner vollsten Zufriedenheit und führte die SG zu einer 7:2 Führung. Danach kamen die Vorderpfälzer durch einige unglückliche Aktionen der Einheimischen wieder auf 8:7 heran. Spielführerin Eva Maria Klein hatte aber bereits bei der Einstimmung die Mannschaft darauf eingeschworen sich nicht aus der Ruhe bringen zu lassen und bei engen Spielständen weiter nach dem Erfolg zu streben. Sie sollte sich bestätigt fühlen. Die SG Damen ließen sich nur kurzfristig aus dem Konzept

bringen und brachten eine 10:7 Führung mit in die Halbzeitbesprechung. In Einstimmung auf Hälfte 2 wollte man unbedingt den Erfolg. Gestützt auf eine gut organisierte Defensive setzte sich die SG zu Beginn von Hälfte 2 auf 14:7 ab. Die Gästetrainerin Anita Teutsch zog jetzt alle taktischen Register. Über eine direkte Manndeckung gegen Verena Stöbener streute man Sand in die SG Maschinerie. Die TG Waldsee schloss wieder auf und das Spiel drohte beim Stand von 15:15 zu kippen. Die Gäste wollten unbedingt den Sieg und nahmen jetzt auch Carina Engbers mit enger Beschattung aus dem Spiel. Aber das kurzfristige Ungemach verpuffte. Die SG Damen kämpften und nahmen die Regie wieder in die eigenen Hände. Rabea Dienes erzielte schön herausgespielte Tore über den Kreis und brachte die Einheimischen wieder in Front. Nach 45 Minuten übernahm dann Carina Engbers Verantwortung und erzielte wichtige Tore für die Einheimischen aus dem Rückraum. Katharina Ochs vertrat sie in der Defensive eindrucksvoll und ging an ihre körperlichen Grenzen. Der Vorsprung wurde wieder auf 4 Tore ausgebaut und hielt bis zum Spielende. Unter dem Jubel der zahlreichen Zuschauer gelang eine eindrucksvolle Überraschung. Coach Hermann Rempel zeigte sich beeindruckt von der mannschaftlichen Geschlossenheit seiner Truppe und war nach Spielschluss auch voll des Lobes. Beeindruckend die Vorstellung der erst 16 jährigen Maren Kaiser, die 7 Tore zum Erfolg beisteuerte. Zur besten Spielerin auf dem Parkett avancierte aber Rabea Dienes. Sowohl in Angriff und Abwehr lieferte sie eine beeindruckende Vorstellung ab und gab den jungen Spielerinnen immer wieder Halt und Orientierung. Mit jetzt 6:6 Punkten befindet sich die SG wieder in sicherem Fahrwasser und geht die kommenden Aufgaben entsprechend optimistisch an. Es spielten: Carina Heim, Julia Senft, Verena Stöbener (1), Maren Kaiser (7), Annika Martin, Rebecca Klein, Carina Engbers (10/5), Katharina Ochs (1), Franziska Ochs, Rabea Dienes (2), Eva Maria Klein (2), Christin Schilling, Schuhmacher Carolin.

TSG Mutterstadt 2 - Männer 2 17:16 (10:8)
TV Herxheim 2 - Männer 3 25:33 (12:16)

wB-Jugend - wABC Hagenb-Kandel 25:18 (11:7)
Im Heimspiel gegen die Mädchen aus Hagenbach/Kandel begann unsere Mannschaft hochmotiviert und konzentriert. Die Abwehr stand gut und ließ den Gästen nur wenige Möglichkeiten zu. Im Angriff wurde variabel gespielt und einige schöne Tore erzielt. Zu Beginn der 2. Halbzeit hatten die Gäste ihre Deckung umgestellt und wir brauchten einige Zeit um uns auf diese neue Spielweise einzustellen. Zudem verlor jetzt unsere Deckung in einigen Situationen den Überblick. So gelang es der Gastmannschaft auf 17:16 zu verkürzen. Nachdem wir uns in einer Auszeit neu geordnet hatten bekamen wir das Spiel jedoch wieder in den Griff. Die Abwehr stand zunehmend sicherer und im Angriff wurden schön herausgespielte Tore erzielt. Für die gute mannschaftliche Geschlossenheit spricht auch, dass wir sieben verschiedene Torschützinnen hatten. Kompliment an alle Spielerinnen. Es spielten im Tor: A. Becker, J. Brandenburger, sowie J. Knoblauch (6), K. Dietrich (4), S. Schneider (2), M. Stadel (3), K. Steuer

(1), K. Meyer (8), N. Galow (1), V. Galow, L. Allmann und P. Martinez

TSV Kandel - wE-Jugend 15:3 (9:2)
TV Herxheim - mB-Jugend 14:28 (3:12)

TuS KL-Dansenberg – mC-Jugend 39:36 (14:19)
Nach einer guten ersten Halbzeit, verlor man in der zweiten völlig den Faden und musste nach einer 5 Tore Führung am Ende eine unglückliche Niederlage einstecken. Es spielten: Thilo Schwamm(Tor), Marvin Götz, Tino Gläßgen(6), Lars Jacob(5), Tim Götz(8), Janik Schenk(1), Peter Steuer(9), Marco Braun(4), Niklas Schneider(3).

SG Albersw.-Hau-Ra - mE-Jugend 16:2 (8:1)

Spieltag 06./07.11.

HSC Frankenthal - Männer 1 18:30 (6:13)
Trotz dieses klaren Sieg der SG darf man dennoch nicht von einer Glanztat sprechen. Gegen die eher harmlosen Frankenthaler startet man zunächst relativ stark und legte binnen weniger Spielminuten eine 0:5 Führung vor. Langsam wachten nun auch die Einheimischen auf, während bei der SG das erst Strohfeuer verlöschte. Man passte sich dem nicht gerade pfalzigatauglichen Niveau des Gastgebers an, der nun seinerseits den Führungsabstand der SG verringern konnte. Bis zum 6:8 schlich man sich an die Gastmannschaft heran, um dann allerdings bis zur Halbzeit erneut deutlich in einen 6:13 Rückstand zu geraten. Nicht viel besser lief es in der 2. Halbzeit weiter. Nach 5 Minuten Spielzeit, ab dem 10:17 für die SG, begann sich jedoch das Spiel zu drehen. Wernersberg/Annweiler war nun nicht mehr wieder zu erkennen. Es häuften sich technische Fehler und auch die Torausbeute muss man als katastrophal bezeichnen. Man machte es dem durchaus guten Torwart des Gastgebers alles andere als schwer zu glänzen. Aus dem respektablen 7-Tore-Vorsprung wurde immer mehr eine Zitterpartie. Bis zur 47. Minute war es dem Gastgeber gelungen bis zum 16:17 aufzuschließen. Jetzt drohte sogar aus dem klaren Vorsprung noch eine Niederlage zu werden. Gerade noch rechtzeitig gelang es dann doch noch die „Kurve“ zu kratzen. Die letzten 10 Minuten reichten der SG, ohne große Mühe, gegen eine sich aufgebende Frankenthaler Mannschaft 13 Treffer zu erzielen, während der Gastsgeber lediglich 2 Treffer zustande brachte. Die Tore für die SG erzielten: Steven Poth, Rui Teixeira je 6, Sven Leonhardt 5, Marcel Schilling 4, Dominik Willmann 4(4), Marco Klein 2, Stefan Thürwächter 2(1), Ruwen Dienes 1.

HR Göllheim-Eisenberg - Frauen 1 16:22 (7:11)
Mit gemischten Gefühlen traten die SG Damen die Reise in die Nordpfalz an. Im Pokal noch eindeutiger Sieger war man sich im SG Lager sicher, dass sich die Nordpfälzer Wölfe heute von ihrer besseren Seite zeigen und dem Tabellensechsten Paroli bieten wollten. Zudem trat die SG WA stark ersatzgeschwächt an. Nach dem Abschlusstraining am Freitag meldeten sich kurzfristig gleich mehrere Spielerinnen ab. Lediglich Carina Engbers hatte frühzeitig aufgrund beruflicher Prüfungsaufgaben ordnungsgemäß Bescheid gegeben. Coach Hermann Rempel zeigte sich denn auch dieser Situation verärgert und hatte für die ein oder andere

Abwesenheit kein Verständnis. So war zu Spielbeginn darauf zu achten den Einheimischen nicht zu viele Erfolgserlebnisse zu gönnen und aus einer sicheren Abwehr heraus die eigenen Angriffe in Torerfolge umzusetzen. Schnell war die SG mit 6:1 in Führung gegangen, was die Trainerin von Göllheim/Eisenberg dann auch zu einer Auszeit zwang um die Wölfe wieder neu einzustimmen. Verena Stöbener achtete aber mit Einzelaktionen darauf, dass der Vorsprung bis zum Pausenpfeiff des gut leitenden Schiris Neunzling hielt. Mit 11:7 ging man in die Pausenbesprechung. Coach Hermann Rempel wies seine Mannschaft darauf hin, die Fehlerquote nicht zu groß werden zu lassen. Viele kleine technische Fehler ließen nie so recht einen Spielfluss aufkommen und so tat man sich gegen den aggressiven Defensivverbund der HR Damen recht schwer. Zu Beginn von Hälfte 2 wogte die Begegnung bei einem 4 Tore Vorsprung dann für 10 Minuten hin und her. Eva Maria Klein führte danach ihre Mannschaft zu einer 19:12 Führung, die die SG bis zum Spielende souverän verwaltete. Bewundernswert die Unterstützung der einheimischen Zuschauer für ihr Team. Jede gelungene Aktion wurde mit Applaus bedacht und die Wölfe wurden 60 Minuten nach vorne gepeitscht. So war denn auch Coach Hermann Rempel mit der Einstellung seiner Mannschaft zufrieden. „Solche Spiele muss man gewinnen um eine gute Rolle in der Pfalzliga zu spielen. Zudem waren die äußeren Umstände alles andere als optimal und die Mannschaft hat sich nicht beeindrucken lassen,“ war sein Kommentar nach Spielende. Besonders Eva Maria Klein hat in Hälfte 2 ein klasse Spiel gemacht und viel für die Mannschaft gearbeitet. Den Fehlerteufel aus Hälfte 1 hatte sie in der Kabine gelassen und heimste dann auch ein besonderes Lob für ihre Leistung und Einstellung ein. Christin Schilling ersetzte Rabea Dienes sporadisch am Kreis und unterstützte die Mannschaft tatkräftig. Sie freute sich mit ihren Kolleginnen über die 2 gewonnenen Punkte. Nachdem man nach dem 3. Spieltag nachts die rote Laterne in der Verbandsgemeinde leuchten sah hat man jetzt mit 5 Siegen (mit Pokal) in Folge das vordere Mittelfeld erreicht. Am kommenden Wochenende kommt die HSG Lingenfeld in die Stauferhalle. In der vorigen Saison wurden beide Partien verloren. Der letztjährige Tabellenzweite versucht heuer an diese Leistungen anzuschließen, tut sich aber überraschenderweise noch etwas schwer. Der Gästetrainer Christian Louis wird jedoch nichts unversucht lassen um etwas Zählbares mit auf die Heimreise zu nehmen. Das gilt es auf alle Fälle zu verhindern und sollte mit einem kompletten Kader nicht unmöglich sein. Es spielten: Carina Heim, Carolin Schuhmacher (1), Franziska Ochs (3), Rebecca Klein (2), Maren Kaiser (7/4), Verena Stöbener (3), Rabea Dienes (2), Christin Schilling, Eva Maria Klein (2), Katharina Ochs (2).

TSV Kandel 2 - Männer 2	17:30 (9:12)
TS Germersheim - Männer 3	18:30 (6:11)

Männliche C Jugend im Final-Four

Mit einer tollen Mannschaftsleistung und drei klaren Siegen schafften unsere Jungs ungeschlagen den Einzug ins Final-Four des Pfalzgas Cups. Es spielten: Thilo Schwamm(Tor), Marvin Götz, Tino Gläßgen(18), Lars Jacob(13), Tim Götz(10), Janik Schenk(1), Janik

Wadlinger(1), Peter Steuer(19), Marco Braun(3), Niklas Schneider(12), Sebastian Klein.

SG WA - SG Ottersheim-Bellheim-Zeiskam	23:16
TSG Kaiserslautern - SG WA	10:27
SG WA - HSG Eckbachtal 1	27:12

TV Kirrweiler - wA-Jugend 24:29 (12:19)
Mit nur 7 Feldspielerinnen (die B-Jugend war beim Pfalz Gas Cup) fuhr man in Kirrweiler einen ungefährdeten Sieg ein. Schnell führte man mit 4 Toren. Im Verlauf der ersten Halbzeit wuchs der Vorsprung auf sieben Tore an. Erst als in der 2. Halbzeit auch noch Annika Martin ausfiel und die Kraft gegen Ende des Spiels nachließ, verringerte sich der Vorsprung mangels Auswechsellmöglichkeiten auf am Ende 5 Tore. Übertagende Spielerin war Maren Kaiser, die von den Gastgeberinnen überhaupt nicht zu stoppen war und die insgesamt 16 Tore erzielte. Es spielten: Julia Senft, Annika Martin (4), Sina Fecht (2/1), Lena Geenen (4), Maren Kaiser (16), Diana Allmann (2), Martina Galow, Vanessa Bentz (1).

wC-Jugend - TSG Friesenheim	18:34 (9:13)
wD-Jugend - SV Bornheim	20:9 (7:3)

Für die SG spielten: Nadja Knoblauch (12/2), Hanna Burgard (5), Stephanie Zilles, Alisa Karczewski, Joana Görg (je 1), Celine Bader, Nadja Lippler, Kira Burgard, Fabienne Öhl, Madeleine Bader, Franziska Loreth, Sarah Schnabel

wE-Jugend - SG Ottersheim-Bellheim-Z.	5:25 (3:11)
TG Waldsee Res - mB-Jugend	42:22 (21:12)
mE-Jugend - SG Walsheim-Essingen-R.	1:18

Spieltag 13./14.11.

Männer 1 - TSV Kuhardt 28:31 (11:17)
Nach dieser erneuten Niederlage wird die Situation für die SG nun höchst bedrohlich. Dabei sah es, zumindest in der Anfangsphase noch recht vielversprechend aus. Man ging mit 1:0 in Führung und baute diese bis zur 17. Spielminute sogar zum 10:8 aus. Doch was danach folgte war eine einzige Enttäuschung. Innerhalb der restlichen Spielzeit in der 1. Halbzeit brachte es die SG fertig lediglich noch einen einzigen Treffer zu erzielen, während man es zuließ, dass die Gäste sage und schreibe noch 9 Mal das Ziel trafen. Mit einem deutlichen 11:17 Rückstand ging man in die Pause. In der zweiten Halbzeit keimte zunächst etwas Hoffnung auf, als es gelang den Rückstand bis zur 39. Spielminute auf 17:20 zu verkürzen. Doch diese Aufbäumen stellte sich bald als Strohfeuer heraus. Die Aufholjagd hatte wohl zu viele Kräfte gekostet. Die Gäste kamen nun wieder besser ins Spiel zurück und erhöhten den Vorsprung gegen ein müde wirkendes SG-Team erneut deutlich. 19:26 für die Gäste stand es in der 48. Spielminute. Erst in den Schlussminuten rafften sich die Einheimischen, allerdings wieder einmal zu spät, noch einmal zur Gegenwehr auf und schafften es doch noch auf 28:30 zu verkürzen. Den Schlusspunkt setzten dann die Gäste wenigen Sekunden vor Spielende. Die Tore für die SG erzielten: Steven Poth 6, Dominik Willmann 6(1), Rui Teixeira 4, Fabian Barbey,

Marco Klein je 3, Sven Leonhardt, Karl Gerber je 2, Stefan Hagenmüller, Stefan Thürwächter je 1.

Frauen 1 - HSV Lingenfeld 23:27 (8:13)
So hatte man sich das nicht vorgestellt. Gegen den HSV Lingenfeld enttäuschten die SG-Damen auf ganzer Linie. Über 40 Minuten demonstrierten die Gastgeber aus Lingenfeldm wer als Sieger die Stauerhalle verlassen wird. Die Begegnung entwickelte sich für die Einheimischen recht ernüchternd und die Gäste nutzten die Unzulänglichkeiten rigoros aus. Zu Beginn der Partie ließ die SG 4 freie Möglichkeiten aus. Die Gäste bedankten sich recht herzlich und zogen auf 5:10 davon. Einfache Passfehler und ungenaue Abschlüsse luden die HSG regelrecht zum Toreschießen ein. Coach Hermann Rempel reagierte und die halblinke Rückraumspielerin der Gäste wurde in enger Manndeckung genommen. Das zeigte vorübergehend Wirkung. Die Einheimischen schlossen auf zum 8:10 auf und bekamen Oberwasser. Anstatt die Verunsicherung der Gäste zu nutzen spielte man der HSV leichtfertig in die Karten und gestattete den Gästen wieder auf 8:13 davonzuziehen. In der Halbzeitansprache wurden dann auch die vielen technischen Fehler und die daraus resultierenden Tore eingegangen. Es half nichts. Zu Beginn von Hälfte 2 zogen die HSV Lingenfeld auf 13:22 davon. Ein Debakel deutete sich an. Coach Hermann Rempel wechselte jetzt munter durch um die Formation zu finden, die am ehesten in der Lage war dagegen zu halten. Nach 40 Minuten hatten dann auch die Einheimischen begriffen, dass nur über den Kampf noch etwas zu korrigieren war. Plötzlich besann man sich wieder der eigenen Stärken und begann zu kämpfen. Man fand zu dem gewohnten Spielrhythmus zurück und schloss zum 21:25 auf. Leider zu spät um nochmals eine Wende herbeizuführen. In der Kabinensprache nach Spielende wies Coach Hermann Rempel darauf hin, dass schon vor Spielbeginn die Ursache für das Versagen zu finden war. Keine der für die Spieleröffnung nominierten Damen fand zu Ihrer gewohnten Leistung. Der Sieg der Gäste geht völlig in Ordnung. Anstatt den Anschluss an das vordere Tabellenfeld zu finden befindet man sich im grauen Mittelmaß wieder. Der SG Anhang war dann auch entsprechend bedient. Eine fast aussichtslose Angelegenheit aufgrund der zuletzt gezeigten Leistung steht am kommenden Wochenende bei der TuS KL-Dansenberg an. Die Dansenberger Damen demonstrieren immer mehr ihre Stärken und sind in heimischer Halle eine Macht. Coach Hermann Rempel wird in der anstehenden Trainingswoche sehen, ob der Wille und die Leidenschaft innerhalb der SG Damen besteht um sich dieser Herausforderung zu stellen. Die Zeichen stehen nicht gut, zumal sich die beiden Kreisspielerinnen schon heute für die Partie entschuldigen lassen. Es spielten: Carina Heim, Carolin Schuhmacher (2), Franziska Ochs, Rebecca Klein (1), Maren Kaiser (5/1), Verena Stöbener 5(1)), Rabea Dienes (1), Eva Maria Klein (1), Katharina Ochs, Carina Engbers (8/2).

Männer 2 - TV Schwegenheim 26:32 (10:16)
Es spielten: S. Schilling (im Tor), A. Klein (6), J. Schilling, J.-C. Peters (je 5), C. Letzelter (5/2), F. Schramm (2), M. Spies, K. Jacob, M. Martin (je 1), M. Horvath

Männer 3 - TSV Kandel 3

18:22 (7:11)

SG Ottersheim-B.-Z. - wB-Jugend 30:16 (17:7)
Gegen den noch ungeschlagenen Spitzenreiter mussten wir stark ersatzgeschwächt antreten. In den ersten Minuten konnten wir noch einigermaßen mithalten, doch dann setzte sich das schnelle Spiel der Gastgeber immer mehr durch. Beim Halbzeitstand von 17:7 war die Partie bereits entschieden. Trotzdem zeigten unsere Mädels Charakter und kämpften in der 2. HZ im Rahmen der Möglichkeiten weiter. Letztendlich wurde das Spiel mit 30:16 verloren. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die C-Jugend Mädels, die uns nach ihrem Spiel davor unterstützten. Es spielten: J. Brandenburger, K. Meyer (3), M. Stadel (3), S. Schneider, J. Knoblauch (8), L. Hamsch, L. Klein (1), V. Galow, N. Galow (1), P. Martinez

SG Ottersheim-B.-Z. - wC-Jugend	16:22 (10:12)
SG Walsh-Ess-Rhodt - wD-Jugend	23:10 (14:4)
mABwE Wörth-Hagenbach - wE-Jugend	38:1 (22:0)
mB-Jugend - TV Schwegenheim	30:27 (15:13)
mD-Jugend - TSV Kandel	34:22 (19:11)
mE-Jugend - TV Thaleischweiler	4:19 (2:10)

Spieltag 20./21.11.

TuS KL-Dansenberg - Frauen 1 19:24 (8:13)
Gut erholt vom „rabenschwarzen„ Auftritt vom vergangenen Wochenende gegen den HSV Lingenfeld zeigten sich die Damen der SG. Das Spiel wurde in der Woche nochmals analytisch aufbereitet und intern kritisch verarbeitet. Dabei stellte sich Coach Hermann Rempel gegen vereinzelte kritische Worte aus dem Umfeld demonstrativ vor seine Mannschaft um sie zu schützen. Er hatte bereits kürzlich darauf hingewiesen, dass es den ein oder anderen Rückschlag geben wird. Das ist auch bei der jungen Mannschaft ein ganz natürlicher Prozess. Wichtig ist, dass die Spielerinnen daraus ihre Erfahrungen ziehen und lernen. „Die Mannschaft ist intakt und arbeitet auch in den Trainingseinheiten gut und erfolgsorientiert. An solchen Erfahrungen kann sie sich weiter entwickeln,“ so Coach Hermann Rempel. So wurde denn auch in der Vorbereitung auf das schwere Auswärtsspiel bei der spielstarken TuS KL-Dansenberg gut und intensiv hingearbeitet. Zu Hause sind die Westpfälzerinnen eine Macht und verfügen über den stärksten Rückraum der Pfalzliga. Die SG musste ohne ihre linke Rückraumachse Carina Engbers (verletzt) und Katharina Ochs (erkrankt) auskommen. Verena Stöbener wechselte von der Spielmacherposition in den linken Rückraum. Am Regiepult saß über die gesamte Spielzeit die erst 18 jährige Franziska Ochs, die zu überzeugen wusste und das Angriffsspiel der SG hervorragend organisierte. Bei der taktischen Besprechung am Nachmittag befasste man sich intensiv mit der Rückraummaschinerie der TuS und fand die richtigen Lösungsansätze. Coach Hermann Rempel entschied sich für eine offensive 3:3 Abwehr und ging volles Risiko. Die Maßnahme zeigte Wirkung und nahm den Einheimischen den Wind aus den Segeln. Schnell ging die SG mit 5:0 in Führung. Erst in der 10. Minute gelang den Einheimischen der erste Treffer zum 5:1. Lediglich mit der körperlich starken Kreisspielerin und der

Rechtsaußen hatte man anfängliche Probleme. Aber auch hier fand man die entsprechenden Antworten. Rabea Dienes beschattete den Unruheherd am Kreis fortan enger und intensiver und half gegen den Rückraum der Gäste weniger aus. Das zeigte entsprechende Wirkung und man ging hochverdient mit 13:8 in die Halbzeitbesprechung. Hier schwor sich die Mannschaft nochmals auf den 2. Durchgang ein. Man wollte sich die Wurst nicht mehr vom Brot ziehen lassen. Spielführerin Eva Maria Klein führte ihre Mitspielerinnen dann in den 2. Durchgang. Die Einheimischen zeigten weiter Nerven und kamen mit der aggressiven Deckungsarbeit der SG nicht zurecht. Über 20:13 stellte man die Weichen 10 Minuten vor Spielende auf Erfolg. Souverän verwaltete man den Vorsprung auf der Zielgeraden und spielte die Spielübergänge immer wieder geschickt aus. „Taktisch hat sich die Mannschaft sehr diszipliniert verhalten und über 60 Minuten an die Vorgaben gehalten. Das war der Schlüssel zum Erfolg,“ so der SG Coach. Kathrin Schilling spielte die Allzweckwaffe und agierte sowohl auf Rückraum links und rechts, am Kreis und auf ihrer angestammten Linksaußenposition. Maren Kaiser auf Linksaußen und Rückraum rechts und links. Verena Stöbener auf Linksaußen, Rückraum links und Angriffsmitte. Die Einheimischen bekamen so immer wieder Probleme mit der Zuordnung und konnten sich nie so richtig auf das variable Angriffsspiel einstellen. Verena Stöbener und Eva Maria Klein gingen über die Angriffsauslösungen öfter in die 1:1 Situationen und übersahen dabei nicht die besser postierte Mitspielerin. Verena Stöbener lieferte dann auch ihr bisher bestes Saisonspiel ab. Ein Dankeschön von Mannschaft und Trainer auch an die 18 jährige Lena Geenen, die sich als zusätzliche Kreisspielerin zur Verfügung stellte und weiter aufgebaut werden soll. Sie wird wohl noch zu Spieleinsätzen in der Pfalzliga kommen. Wichtig ist, dass sie sich richtig geärgert hat, dass sie nicht zum Spieleinsatz kam und weiter im Training Gas gibt. Alles andere regelt sich dann von alleine. Beim Warmlaufen präsentierten sich die SG Damen in neuen Aufwärmtrikots und waren ein echter Hingucker. Ein Dankeschön an die beiden Sponsoren Herrn Hoffmann vom Zeichenbüro Hoffmann und Herrn Schneider vom Berggasthaus Taubensuhl. Es spielten: Carina Heim, Julia Senft, Carolin Schuhmacher (1), Franziska Ochs (1), Rebecca Klein (2), Maren Kaiser (5/1), Verena Stöbener (7/1), Rabea Dienes (3), Eva Maria Klein (3), Kathrin Schilling (1), Lena Geenen, Annika Martin (1).

TSV Speyer - Männer 2 38:21 (15:8)

Frauen 2 - TS Rodalben 28:13 (15:7)
Überzeugender Sieg der Gastgeberinnen, die von Beginn an das Spiel bestimmten. Die Mannschaft von SG-Coach Werner Rillmann überzeugte mit schön herausgespielten Torerfolgen, die variabel sowohl von außen als auch über die Mitte erzielt wurden. Durch die gut postierte Abwehr kamen die Gäste nicht oft genug zum Schuss und lagen zur Pause schon klar zurück. Nach dem Seitenwechsel ließ die SGWA den Gästen zunächst etwas mehr vom Spiel, doch dann lief man bald wieder zu alter Stärke auf und baute den Vorsprung durch viel Spielfreude und eine tolle Mannschaftsleistung wieder aus. So war der klare

Heimsieg auch in dieser Höhe mehr als verdient. Eine sehr gute Leistung zeigte auch SG-Torfrau Bianca Schweigert, die viele Torschüsse von Rodalben mit tollen Reflexen parierte. Es spielten: Bianca Schweigert (im Tor), Sarah Rubiano Soriano (7), Vera Huber (6), Swenja Burkard (6/1), Jessica Roy (5), Julia Rubiano Soriano (2), Kristin Hammer (2/2), Tamara Bentz, Sandra Kobel, Saskia Burgard, Martina Galow und Barbara Thomas

TSV Iggelheim - wA-Jugend 19:34 (7:15)
Einen weiteren ungefährdeten Sieg landete die A-Jugend beim letztjährigen Hauptkonkurrenten Iggelheim. Eine stabile Abwehr und eine an diesem Tag überragende Torfrau Julia Senft, waren die Garanten für den Auswärtssieg, der unserer Mannschaft die Tabellenführung einbrachte. Es spielten: Julia Senft, Annika Martin (8), Sina Fecht (8), Lena Geenen (2), Maren Kaiser (4), Diana Allmann (3), Martina Galow (1), Vanessa Bentz (1), Kathrin Meyer (5), Vanessa Galow, Nathalie Galow (2)

wC-Jugend - TuS Neuhofen 17:20 (9:9)

wD-Jugend - SG Ottersh-Bellh-Zeis 10:38 (4:19)
Gegen den Tabellenzweiten hatten die SG-Mädchen einen schweren Stand. Schon zur Pause führten die Gäste klar, doch die Gastgeberinnen ließen sich nicht entmutigen und versuchten trotz des klaren Rückstandes zu Torerfolgen zu kommen. Es spielten: Hanna Burgard (4), Nadja Knoblauch, Alisa Karczewski (je 3), Nadja Lippler, Kira Burgard, Franziska Loreth, Madeleine Bader, Celina Bader, Noelle, Öhl, Anna Münster, Joana Görg

TSV Speyer - mB-Jugend 26:24 (14:12)

VTV Mundenheim - mC-Jugend 36:36 (19:17)
Trotz eines 6 Tore Vorsprungs, reichte es am Ende nur für ein Unentschieden. Es spielten: Thilo Schwamm(Tor), Marvin Götz, Tino Gläßgen(6), Lars Jacob(2), Tim Götz(3), Janik Schenk(1), Janik Wadlinger(2), Peter Steuer(8), Marco Braun(9), Sebastian Klein, Niklas Schneider(5).

TV Thaleischweiler - mD-Jugend 24:20 (15:8)
HSG Nussdorf-Landau-Go - mE-Jugend 19:12 (6:8)

Spieltag 27./28.11.

Männer 1 - SG Ottersh-Bellh-Zeis 27:34 (13:17)
Gegen die eine Klasse tiefer spielende TSG hatte die SG keine Mühe in die nächste Runde zu kommen. Gleich von Anfang an zeigte sich Wernersberg/Annweiler überraschend sicher und ließ dem Gastgeber keine Chance. Die Einheimischen gingen zwar zunächst in Führung. Aber das war's dann auch. Mutterstadt war einfach zu schwach. Der Ausgleich mit anschließendem Führungswechsel ließen nicht lange auf sich warten. Ohne Mühe gelang es den Vorsprung weiter auszubauen und eine beruhigende 7:13 Führung mit in die Pause zu nehmen. Auch der weitere Verlauf gestaltete sich recht einseitig. Bis zur 40. Spielminute stand bereits eine überdeutliche SG-Führung von 11 Toren auf der Anzeige. Im Zeichen des sicheren Sieges ließ man nun die Zügel ein wenig

schleifen. Dennoch gelang es dem Gastgeber nicht den Rückstand zu verkürzen. Am Ende stand ein deutlicher 12 Tore Vorsprung für die SG auf der Anzeige. In der kommenden Pokalbegegnung (Achtelfinale) wird es mit großer Wahrscheinlichkeit etwas anders aussehen. Mit dem VTV Mundenheim hat die SG voraussichtlich am 08 Januar einen Regionalligisten zu Gast. Ein Weiterkommen in dieser Runde würde eine Riesenüberraschung bedeuten. Die Tore für die SG erzielten: Marco Klein 6, Steven Poth, Sven Leonhardt je 5, Rui Teixeira 5(1), Marcel Schilling, Ruwen Dienes je 3, Stefan Hagenmüller 2, Dominik Willmann, Stefan Türwächter je 1.

Frauen 1 - TSG Mutterstadt 21:24 (10:15)
Eine 21:24 Niederlage gegen den direkten Tabellennachbarn aus Mutterstadt mussten die SG-Damen quittieren. Verloren wurden die beiden Punkte bereits in den ersten 20 Spielminuten. Die SG fand nicht zu ihrem Spiel und hatte zu viele technische Fehler und vergebene Torchancen. Die Gäste waren geistig präsenter und nutzten ihre körperlichen Vorteile rigoros zu einer komfortablen 2:7 Führung aus. Vor allem der starke Mutterstadter Rückraum machte der SG-Defensive zu schaffen. Man startete mit einer 6:0 Deckungsvariante um die starke Kreisspielerinnen Nela Cule aus dem Spiel zu nehmen. Das war die falsche Option. Nach 10 Spielminuten stellte Coach Hermann Rempel auf eine 5:1 Deckung um, um der Mittespielerin der Gäste ihre Freiräume zu nehmen. Das funktionierte jetzt besser und die SG kam so allmählich über schnell vorgetragene Tempogegeinstöße ins Spiel. Maren Kaiser nutzte die präzisen Anspiele von Torhüterin Carina Heim und der Vorsprung der Gäste wuchs nicht weiter an. Ein Anfangsproblem war auch die mangelhafte Chancenverwertung. Drei zugesprochene 7 Meter wurden leichtfertig vergeben. Die Gäste nutzten diese Chancen und hatten eine 100 % Quote erzielt. Über 7:13 und 10:15 ging man in die Halbzeitpause. Coach Hermann Rempel forderte seine Mannschaft auf, das Tempo weiter hoch zu halten und die Gästedefensive unter Druck zu setzen. Die eigene Defensive wurde noch offensiver ausgerichtet um das Mutterstadter Angriffsspiel bereits in der Entstehung zu stören. Die Mannschaft kämpfte und verkürzte den Abstand Tor um Tor. In der 55. Minute hatte man wieder Anschluss gefunden. Es fehlte noch 1 Tor um die Begegnung zu kippen und die SG war in Ballbesitz. Aber die Nerven versagten. 2 unerklärliche technische Fehler luden die Gäste förmlich dazu ein den Sack zuzumachen. Die Enttäuschung war entsprechend groß. Coach Hermann Rempel lobte die Einstellung und den Einsatz in Hälfte 2. Entgangen sind ihm aber auch nicht die vielen technischen Fehler und ausgelassenen Torchancen in Hälfte 1. Das war ganz einfach zu viel um ein solches Spiel zu gewinnen. In der Schlussphase gelang es der SG nicht mehr in die Nahtstellen zu gehen. Zu oft wurde der Ball einfach weitergespielt und die Verantwortung weitergegeben. So mussten die Gäste nur 2 katastrophale Pässe der Einheimischen ins Seitenaus nutzen um 2 Punkte in die Vorderpfalz mitzunehmen. Die Mannschaft hat brutales Lehrgeld bezahlt und muss lernen aus dem Positionsspiel heraus sicherer zu agieren. Auch die Freiräume in der gegnerischen Deckung werden viel zu selten genutzt um in den Vorteil

zu kommen. Hier gilt es in den nächsten Trainingswochen den Hebel anzusetzen. Es spielten: Carina Heim, Julia Senft, Carolin Schuhmacher (2), Franziska Ochs (1), Rebecca Klein, Maren Kaiser (6), Verena Stöbener (2), Rabea Dienes (1), Eva Maria Klein (2), Kathrin Schilling (5), Lena Geenen, Annika Martin, Christin Schilling (2).

Männer 2 - SG Assenhm-Dannstadt 2 23:26 (10:15)

TV Dahn - Frauen 2 9:12 (5:6)
Die SG-Damen taten sich beim Tabellenvorletzten TV Dahn schwerer als gedacht. Nach einem überraschenden 3:1-Rückstand holten sie auf und lagen zur Pause knapp mit 5:6 in Front. Auch im zweiten Abschnitt konnte man sich nicht entscheidend absetzen. Nach einer 4:8-Führung kam Dahn wieder auf 8:8 heran, Wernerberg/Annweiler ging aber nochmals mit 8:10 in Führung und gewann am Ende mit 9:12. Es spielten: Bianca Schweigert (im Tor), Swenja Burkard (4), Sarah Rubiano Soriano (3), Natascha Scholl, Barbara Thomas, Jessica Roy, Vera Huber (je 1), Kristin Hammer(1/1), Sandra Kobel, Julia Rubiano Soriano, Saskia Burkard.

Männer 3 - SG Ottersh-Bellh-Zeis 3 23:21 (11:11)
Marcus Schuhmacher (5/1), Andreas Pfaff (4), Thomas Müller (3), Tobias Keller (3), Carsten Schilling (2/1), Rainer Wittmann (2/2), Hansjürgen Wurtz-Linz (2), Andreas Nickel (1), Gian Chelini (1), Mathias Walter, Fred Götz, Michael Brödel, Alexander Wittmann.

wA-Jugend - TUS Kl-Dansenberg Res. 24:27 (12:12)
Das „unwichtige“ Spiel gegen die Reserve von Kl-Dansenberg nahm die Mannschaft auch richtigerweise nicht so ernst. Trotz des Fehlens von Maren Kaiser und Kathrin Meyer konnte man mit dem „Tabellenführer“ mithalten. Da das Spiel am Saisonende komplett aus der Wertung fällt, war das Ergebnis gänzlich unwichtig. Es spielten: Julia Senft, Annika Martin (4), Sina Fecht (12), Lena Geenen (4), Diana Allmann (4), Martina Galow, Vanessa Galow, Nathalie Galow
SG Ottersh-Bellh-Zeis Res - wD-Jugend 19:16 (7:9)
SG Alb-Hau-Ra - wE-Jugend 24:6 (11:2)
mB-Jugend - SG Ottersh-Bellh-Zeis 30:42 ()

mB-Jugend – Schifferstadt 25:45 (10:23)
Mit einer tollen Mannschaftsleistung erreichten unsere Jungs, einen nie gefährdeten Sieg in Schifferstadt. Es spielten: Thilo Schwamm(Tor), Tino Gläßgen(10), Lars Jacob(6), Tim Götz(5), Janik Schenk, Janik Wadlinger(2), Peter Steuer(11), Marco Braun(8), Niklas Schneider(3), Sebastian Klein.

Spieltag 04./05.12.

TV 03 Wörth - Männer 1 32:27 (15:14)
Beide Teams begannen zunächst verhalten auf Augenhöhe. Man versuchte auf beiden Seiten sich keine Blöße zu geben. Die Abwehr zeigte sich relativ stark, so dass zunächst recht wenig Tore fielen. Bis zur 15. Spielminute stand ein mageres 5:5 auf der Anzeige. Auch im weiteren Verlauf gelang es keiner Mannschaft sich abzusetzen. Wörth ging zwar immer wieder in Führung, was aber die SG prompt ausgleichen konnte. Das 15:14 für den Gastgeber, kurz vor der Pause war gleichzeitig der Pausenstand. Auch im zweiten Abschnitt

blieb es zunächst bei einem ausgeglichenen Spiel. Erst nach dem 18:18 in der 40. Spielminute schlichen sich dann allerdings auf SG-Seite Unkonzentriertheiten ein. Auf Seiten der Gäste machten sich immer mehr Ermüdungserscheinungen bemerkbar. Die Einheimischen wussten diese Schwäche geschickt zu nutzen. Ohne großer Gegenwehr glückten ihnen binnen weniger Minuten sage und schreibe 8 Treffer in Folge, was gleichzeitig der Todesstoß für die SG bedeutete. Die SG raffte sich danach zwar noch einmal auf, kämpfte sich zurück und kam bis 5 Minuten vor Spielende noch einmal bis auf 2 Treffer heran. 28:26 für den Gastgeber stand es in der 55. Spielminute, doch dann war das Pulver verschossen. Der Ausfall von Fabian Barbey, der sich bereits in der 1. Halbzeit verletzt, war einfach nicht zu kompensieren. Am Ende reichte es dem Gastgeber somit doch noch zu einem relativ klaren Sieg. Die Tore für die SG erzielten: Sven Leonhardt 7, Karl Gerber 5, Rui Teixeira 4(1), Dominik Willmann 4(3), Steven Poth 3, Marcel Schilling 2, Fabian Barbey, Stefan Hagenmüller je 1.

SC Bobenheim-Roxheim - Frauen 1 26:20 (14:13)
Erneut verloren und damit den Anschluss an das obere Mittelfeld verloren. Die Niederlage war verdient, so SG Coach Hermann Rempel. Die Bobenheimer Damen hatten vor allem in den letzten 10 Minuten wesentlich mehr zusetzen und siegten auch verdient mit 26:20. 50 Minuten hatte die SG das Spiel offen gehalten. Zu diesem Zeitpunkt stand die Partie noch 20:20. Von da an verließen die SG die Kräfte und die Konzentration. 3 freie Einschussmöglichkeiten und 3 nicht gegebene Siebenmeter des Unparteiischen machten dann auch die letzten Anstrengungen zunichte. Die Einheimischen nutzten jetzt ihre Gelegenheiten rigoros aus und waren nicht mehr zu halten. Während sich die SG jedes Tor hart erarbeiten musste konnten die Gäste aus dem Rückraum immer wieder zum leichten Torerfolg kommen. Vor allem Nadine Valnion, 9 Tore, und Catrin Keller, 5 Tore, waren auch aufgrund ihrer körperlichen Vorteile auf Dauer nicht zu halten. Zu Beginn setzte die SG die Vorgaben noch gut um. Aus einer offensiveren 5:1 Abwehr wurden die Vorderpfälzerinnen mehrfach zu Fehlpässen gezwungen. Die vorgetragenen Tempogegenstöße wurden dann auch zu einer 9:7 Führung genutzt. Aber auch hier vergaben die SG Damen die ein oder andere gute Einschussmöglichkeit. Die Einheimischen egalisierten und schossen mit dem Halbzeitpfiff das 14:13. Bezeichnend, dass die SG WA in Ballbesitz war und leichtfertig den Ball her schenkte. Zu Beginn von Hälfte 2 hielt vor allem Torhüterin Carina Heim die SG im Spiel. Sie zeigte eine starke Partie und vereitelte einige 100 prozentige Möglichkeiten der Bobenheimer Angreiferinnen. Das Spiel wogte bis zur 50. Minute hin und her bis die SG Bobenheim-Roxheim zum finalen Schlag ausholte und ihre körperlichen Vorteile voll ausspielte. Für SG Coach Hermann Rempel ist die aktuelle Situation mit 10:12 Punkten wenig beglückend. Man hatte sich vor Rundenbeginn andere Ziele gesteckt. Vor allem die Rückraumschwäche macht der Mannschaft zu schaffen. Mit Carina Engbers (Prüfungsvorbereitungen) und Katharina Ochs (erkrankt) fehlten die beiden etatmäßigen linken Rückraumspielerinnen. Mit Kathrin Schilling, Annika Martin und Maren Kaiser mussten dann Spielerinnen

einspringen, die bisher wenig mit diesen Aufgaben betraut wurden und ihre Stärken auf anderen Positionen haben. Verena Stöbener musste daher auf Rückraum links aushelfen und fehlte dann als Entlastung für Franziska Ochs, die ihre Aufgaben gut erledigte. Jetzt muss die SG in der Tabelle den Blick wieder nach hinten richten und im neuen Jahr gegen die Eckbachtaler Damen unbedingt gewinnen um nicht in Abstiegsnähe zu geraten. Bleibt zu hoffen, dass Carina Engbers im neuen Jahr wieder zur Verfügung steht und die Misere entschärfen kann. In der Rückrunde stößt mit Beatrice Acker eine 19 jährige Linkshänderin zur Mannschaft. SG Coach Hermann Rempel ist über den Neuzugang mehr als erfreut. Sie wird mit Eva Maria Klein den rechten Rückraum bilden und mit ihrer Wurf Gewalt die ein oder andere Defensive noch erschrecken. Vor allem charakterlich passt sie ins SG Team und kennt bereits den Großteil der Mannschaft. Mit Isabel Martin, die krankebedingt die komplette Vorbereitung ausgefallen ist, ist ebenfalls wieder zu rechnen. Sie steigt ab sofort wieder in den Trainingsbetrieb ein und kann mit den in der Vorbereitung gezeigten Leistungen der Mannschaft weiter helfen. Mit 2 Trainingseinheiten in der 1. Januarwoche bereiten sich die SG Damen auf das am 08.01.2010 stattfindende Pokalspiel in Rodalben vor, bevor man dann am 15.01.2010 mit dem wichtigen Heimspiel gegen die HSG Eckbachtal in die Rückrunde startet. Es spielten: Carina Heim, Julia Senft (im Tor), Verena Stöbener 4/2, Rabea Dienes 3, Maren Kaiser 4, Rebecca Klein 3, Eva-Maria Klein 1, Christin Schilling 3/3, Franziska Ochs 2, Carolin Schuhmacher, Kathrin Schilling, Annika Martin

TV 03 Wörth 2 - Männer 2 34:25 (20:15)

Frauen 2 - HSG PS-Waldfischbach 2 21:9 (8:5)
Zunächst taten sich die Gastgeberinnen schwer gegen die Gäste, die in der ersten Halbzeit keine Auswechselspielerinnen auf der Bank hatten. Dennoch lag man von Beginn an in Führung, konnte aber keinen klaren Abstand herausspielen. In der zweiten Hälfte zog man das Tempo an und konnte so durch schöne Treffer den Vorsprung Tor um Tor vergrößern. Die Abwehr ließ nur noch wenige Torgelegenheiten für PS-Waldfischbach zu. Am Ende war der deutliche Sieg von Wernersberg-Annweiler hochverdient. Es spielten: B. Schweigert (im Tor), S. Rubiano Soriano (6), J. Roy (5), V. Huber (3), S. Burkard (3/1), S. Burgard, K. Hammer, M. Galow (je 1), S. Huber (1/1), S. Kobel, N. Scholl, J. Rubiano Soriano

HSG Nussd-LD-Godramst - Männer 3 33:35 (15:17)

wD-Jugend - SG Alb.-Hau.-Ra. 2 13:19 (5:10)
Es spielten: Franziska Loreth (im Tor und im Feld; 1 Tor), Stephanie Zilles (im Tor und im Feld), Anja Lippler (5), Alisa Karczewski (4/1), Kira Burgard, Fabienne Öhl, Madeleine Bader (je 1), Anna Münster, Amelie Götz.

TuS Heiligenstein Res - mB-Jugend 40:21 (21:8)

HSG Eckbachtal - mC-Jugend 29:40 (14:19)
Nach leichten Anfangsschwierigkeiten gelang den Jungs ein souveräner Sieg. Es spielten: Thilo Schwamm(Tor), Marvin Götz, Tino Gläßgen(10), Lars Jacob(4), Tim

Götz(12), Janik Schenk, Janik Wadlinger, Peter Steuer(11), Marco Braun(3), Niklas Schneider, Sebastian Klein.

HSG Nussd.-Landau-Godr - mD-Jugend 30:20 (18:11)

Spieltag 11./12.12.

TV Edigheim - Männer 1

29:24 (17:8)

Auch im letzten Vorrundenspiel gelang der SG nicht an der anhaltenden Negativserie etwas zu ändern. Nach dem verletzungsbedingten Ausfall aus dem Spiel in Wörth von Fabian Barbey und dem zusätzlichen Ausfall von Sven Leonhardt stand man freilich schon im Voraus auf verlorenem Posten, so dass es nur in den ersten 15 Minuten gelang gegen die Edigheimer einigermaßen mitzuhalten. 8:5 stand es zu diesem Zeitpunkt. Die Abwehr agierte mehr als kläglich und ermöglichte es dem Gastgeber somit ohne all zu große Mühe binnen weniger Minuten den Vorsprung auf 14:6 auszubauen. Außerdem leistete man sich den Luxus nicht weniger als vier 7m-Strafwürfe zu vergeben. Somit war es für den Gastgeber nicht schwer eine deutliche Führung von 17:8 mit in die Pause zu nehmen. Daran änderte sich auch im 2. Durchgang nicht viel. Man bemühte sich zwar redlich aber der Gastgeber war einfach stärker. Die Tore für die SG erzielten: Rui Teixeira 7(3), Ruwen Dienes 5, Karl Gerber 3, Marcel Schilling, Steven Poth je 2, Dominik Willmann 2(1), Marco Klein, Joachim Borre je 1, Stefan Thürwächter 1(1).

wA-Jugend - HSC Frankenthal

26:24 (12:11)

wB-Jugend - HR Göllh.-Eisenberg

19:8 (12:7)

Im letzten Spiel des Jahres gelang uns ein nie gefährdeter Sieg. Es entwickelte sich von Anfang an ein sehr zähes Spiel was geprägt war von langen Angriffen der Gäste. Bereits in der 1. Halbzeit wurden einige gute Torchancen vergeben. Nach der 12:7 Halbzeitführung fielen in der 2. HZ in den ersten 12 Minuten gerade mal je ein Tor. In dieser Phase vergaben unsere Mädchen einige hochkarätige Chancen. (unter anderem wurden 3 Sieben Meter vergeben). Glücklicherweise stand unsere Abwehr sehr gut, so dass die mangelnde Chancenauswertung folgenlos blieb. Die Gäste erzielten in der 2. HZ lediglich einen Treffer. Gegen Ende der 2. HZ wurde dann auch wieder das Tor getroffen, so dass schließlich ein klarer 19:8 Sieg feststand. Wir belegen jetzt punktgleich mit der TG Waldsee mit 8:6 Punkten den 3. Tabellenplatz. Es spielten: Vanessa Galow (1), Nathalie Galow (1), K. Meyer (6), K. Dietrich (7), L. Allmann, M. Stadel (3), A. Becker, K. Steuer und J. Brandenburger

wC-Jugend - WABC Hagenbach-Kandel 32:30 (18:11)

Spieltag 18./19.12.

Pfalzpokal

TSG Mutterstadt - Männer 1

19:31 (7:13)

wA-Jugend - HSC Frankenthal

26:24 (12:11)

Nicht einfach machte es der Gast aus Frankenthal unserer Mannschaft, die alles aufbieten musste, um das Spiel zu gewinnen. Der Ausfall der etatmäßigen Torfrau Julia Senft konnte durch die B-Jugendliche Annalena Becker, die ihr erstes A Jugendspiel bestritt, sehr gut

kompensiert werden. Auch Katharina Dietrich machte im ersten Spiel für die A Jugend ihre Sache sehr gut. Nach einer 4:0 und 10:5-Führung der SG zu Beginn und einem zwischenzeitlichen 13-16 und 14-17 Rückstand stand das Spiel zehn Minuten vor Ende noch 21-21. Erst in den letzten Minuten konnte die SG die Entscheidung erzwingen. Es spielten: Annalena Becker, Maren Kaiser (8), Annika Martin (6), Sina Fecht (2), Lena Geenen (3), Diana Allmann, Martina Galow, Vanessa Galow, Nathalie Galow, Kathrin Meyer (3), Katharina Dietrich (1), Vanessa Bentz (3)

TSG Haßloch – wA-Jugend

21:20 (6:10)

Nur drei Tage nach dem Sieg gegen Frankenthal stand das Spitzenspiel in Haßloch auf dem Programm. Beim Spiel gegen den nur zwei Punkte schlechteren Tabellenzweiten traf unsere Mannschaft auf sehr kompakte Gastgeber. Die SG erwischte einen guten Start und führte schnell mit 2-6. Diesen Vier-Tore Vorsprung konnte man sogar mit in die Halbzeit nehmen. Nach der Pause verschief man wie schon im Spiel gegen Frankenthal die ersten 10 Minuten der zweiten Hälfte total. Die Gäste holten Tor um Tor auf und konnten gar mit 14-11 in Führung gehen. Doch die SG gab nicht auf und kämpfte sich ins Spiel zurück. Dann die turbulente Schlussminute. 50 Sekunden vor dem Ende lag die SG noch mit zwei Toren zurück. Dann schaffte man den Anschlusstreffer. Nachdem man nach Wiederanpfiff auf offene Manndeckung umstellte konnte man den Gegner so unter Druck setzen, dass der Schiri 5 Sekunden (!) vor Spielende Zeitspiel anzeigte was den TSG Trainer zu einer Auszeit veranlasste. Nach Wiederanpfiff erkannte der Schiedsrichter auf Zeitspiel. Die SG reagierte gedankenschnell und konnte in der letzten Sekunde durch Maren Kaiser den Ausgleich erzielen. Dachte man zumindest. Doch der ansonsten gut leitende Schiedsrichter erkannte fälschlicherweise auf Kreis und gab anstelle des dann fälligen 7 m auch nur Freiwurf für die SG. Damit war man der Chance zum verdienten Ausgleich beraubt worden. Doch noch ist nichts verloren. Beide direkten Konkurrenten um die Pfalzmeisterschaft, Hassloch wie auch Hagenbach/Kandel kommen im Januar in die heimische Halle nach Annweiler, dann hat man die Möglichkeit das Ganze zu drehen. Es spielten: Julia Senft (hielt 4 Siebenmeter), Maren Kaiser (5), Annika Martin (2), Sina Fecht (2), Lena Geenen (1), Diana Allmann, Martina Galow, Vanessa Galow, Nathalie Galow, Kathrin Meyer (6), Katharina Dietrich (1), Vanessa Bentz (3)

Turnen



Der Fehlerteufel hat sich mal wieder eingeschlichen... Beim Abdrucken der Übungszeiten der Gruppen der Turnabteilung ist uns leider mal wieder ein Fehler unterlaufen. Die Hausfrauen-Turngruppe von Annel trifft sich nicht wie angegeben Dienstags sondern Mittwochs von 20 bis 22 Uhr. Ausserdem trifft sich die Gymnastikgruppe von Sabine Montags morgens bereits etwas früher als angegeben, leider weiß ich jetzt

zugegebenermaßen nicht mehr die genaue Uhrzeit, aber ich glaube, es war 9. Falls ich da jetzt wieder daneben liege, sagt mir einfach bescheid, dann kann ichs ja im nächsten Blatt verbessern ;-)

Zeltlager



Und jetzt gibt's noch einen Nachschlag vom Diaabend in der Turnhalle. Da ich leider nicht anwesend sein konnte, müsst ihr hier mit ein paar Bildern vorlieb nehmen...



ACHTUNG

Wie mir berichtet wurde, gibt es mit manchen Zeltlager-DVDs Probleme, wenn es darum geht, die Dinger anschauen zu wollen. Falls ihr eines dieser Exemplare besitzt, meldet Euch doch bitte bei Klaus Burgard, Zum Geierstein 34, der wird Euch bei der Problembehebung hilfreich zur Seite stehen!!

Aus dem Vereinsleben

Jaja, die Jahresabschlussfeier haben wir auch schon hinter uns gebracht, aber da ich diese Ausgabe noch vor Jahresende zum Druck schicken möchte, werde ich den Bericht hierzu erst in der nächsten Ausgabe anfügen. Bis dahin habe ich dann bestimmt auch ein paar Bilder der tollen Turnvorführungen, die uns den Abend verkürzt haben.

Glückwünsche



Auch in dieser Ausgabe gibt es natürlich wieder ein paar Geburtstagskinder zu erwähnen:

Helmut Hagenmüller konnte am 13.12. seinen 82. Geburtstag feiern. Und dann waren da noch Bruno Schilling (18.11.), Herbert Stöbener (17.12.) und Werner Gläßgen (30.12.), die ihr Fünzigstes Wiegenfeste feiern durften. Ihnen allen noch nachträglich die herzlichsten Glückwünsche!

Wer, was, wo, wann, wie, warum, wieso eigentlich nicht?

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum

06. März 2011

bei

Sabine Burkard

Wernersberg, Zum Geierstein 5,



Mail

busawe@t-online.de

oder

den jeweiligen Abteilungsleitern ab.

Die nächsten Termine in Kurzform:

08. Januar	Schlachtfest
09. Januar	Winterwanderung
08. März	Kinderfasching
26. März	Arbeitseinsatz Altenberg und
09./10. April	Musicalabend
15. April	Jahreshauptversammlung

Auf der letzten Seite findet ihr alle Termine des Jubiläumsjahres





Hallo liebe Mitglieder,

wie ihr sicher wisst, steht nächstes Jahr unser 100-jähriges Jubiläum an.
Mit folgenden Veranstaltungen „bewegen“ wir uns durch das Jahr:

08.01.11	Schlachtfest
09.01.11	Winterwanderung
08.03.11	Kinderfasching
09. und 10.04.11	Musicalabend
15.04.11	Jahreshauptversammlung
25.04.11	Osterwanderung
08.05.11	Kerwe / Jubiläumswagen
21.05.11	Rundenabschlussfeier
02.06.11	Götzwanderung
25.06. bis 14.07.11	Zeltlager
24.07.11	Sommerwanderung
14.08.11	Familiensportfest
27.08.11	Jubiläumstanzveranstaltung
03. und 04.09.11	Festwochenende
10.09.11	Nachtwanderung
16.10.11	Herbstwanderung
29.10.11	Zeltlagerdiaabend
17.12.11	Jahresabschlussfeier

Hierzu seid ihr jetzt schon herzlich eingeladen!

Um etwas „bewegen“ zu können, zählen wir auf eure Mithilfe,
denn:

wir alle sind der TSV !!!

Helfer dürfen sich gerne jetzt schon melden und folgenden Abschnitt in entsprechende Briefkästen bei der Bäckerei Burkard oder in der Turnhalle einwerfen, bzw. bei allen Übungs- und Abteilungsleitern abgeben.

.....

Name, Vorname

Tel.nummer oder E-mailadresse

möchte bei einer Veranstaltung im Jubiläumsjahr mithelfen.